

JU
May 2
IX/4834

CAPTIVE COUNTRIES

SOME WESTERN BUSINESSMEN WANT TO REOPEN OFFICES IN CAPTIVE COUNTRIES.

SOURCE VIENNA: Trade circles.

DATE OF OBSERVATION: Mid-April 1956.

EVALUATION COMMENT: Attention Political and Economic Editors.

x x x

Verschiedene Geschaeftskreise in westlichen Laendern -- hauptsaechlich in Italien, Frankreich und Holland -- glauben, dass das "politische Klima" derzeit guenstig ist und auch die Zeit gekommen sei, gewisse kommerzielle Vertretungen in den Satellitenlaendern, die seit der Machtuebernahme durch das kommunistische Regime geschlossen waren, wieder in Betrieb zu nehmen.

Die gegenwaertige Tendenz der Ostblockstaaten, in den wichtigsten westlichen Handelszentren eigene Vertretungen zu errichten, ist besorgniserregend und hat sich vielfach auf den Geschaeftsgang unguenstig ausgewirkt.

Besonders bei den Transportunternehmen und Schifffahrtsgesellschaften macht sich dieser Zustand bemerkbar. Es finden daher derzeit vertrauliche Verhandlungen zwischen italienischen und hollaendischen Reedereien und Transportunternehmen statt, die festlegen sollen, welcher Weg beschritten und wann an die zustaendigen Stellen herangetreten werden soll, um eine Bewilligung fuer die Wiedereroeffnung zu erlangen. Als erstes Land fuer eine Handelsvertretung wird die Tschechoslowakei in Aussicht genommen.

Auch die allgemeine Annahme, dass das Volumen des Ost-

(over)

handels in den kommenden Jahren weiter steigen wird, fuehrt dazu, dass man sich die zukuenftigen Moeglichkeiten dadurch sichern will, dass man eigene Vertretungen in den Ostblockstaaten unterhaelt.

Da eine direkte Fuehlungnahme mit den zustaendigen CSR Stellen noch nicht besteht, ist ueber die Moeglichkeiten des geplanten Vorgehens noch nichts Definitives bekannt.

End.